

L02764 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 16. 1. [1896]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris :
24. Rue Feydeau.

PARIS, 16. Januar.

Mein lieber Freund,

10 Ich hatte THOREL die Frankf. Zeit. mit dem Referat geschickt, um ihn zur rasche-
ren Erledigung anzutreiben. Das hat auch gewirkt. Heut erhalte ich beifolgenden
Brief. Das ist der erste kleine Erfolg Deines Stückes in Frankreich; mögen größere
nachkommen! CARRÉ und TOREL sind die Directoren des VAUDEVILLE. Es wäre
herrlich, wenn an diesem vornehmen Theater, wo die RÉJANE die Hauperfon ist,
15 etwas zu machen wäre. Ich möchte gern über die freien Bühnen (ŒUVRE, THÉÂTRE
LIBRE) mit ihren Mist-Aufführungen umgehen. Jedenfalls schließe einstweilen
keinerlei Übersetzungs-Engagement ab. Könnte ich nicht ein paar Exemplare des
Stückes haben?

Was in Frankfurt vorgegangen ist, weiß ich nicht. Meine Mutter, die mir sonst drei
20 Mal die Woche schreibt, um mir mitzuthemen, wenn irgend Jemandem dort die
Nase weh thut, ist mir jeden Bericht über Deine Anwesenheit schuldig geblieben.
Oh, sie können Einen nervös machen, die Herrschaften von der Familie!
Hoffentlich bist Du gesund heimgekehrt.
Grüß' Dich Gott, mein lieber Freund!

25 Dein treuer

Paul Goldmann

[hs. :] 12 rue de Milan

Cher Monsieur Goldmann

30 Je viens – enfin – de lire »Liebelei«.[.] C'est un pur bijou, d'une délicatesse, d'une
fraîcheur, et d'une harmonie parfaites. Il faudra absolument que nous reparlions
de cela. Aussitôt que je vais avoir un instant, je vous demanderai rendez-vous.
Votre dévoué

Jean Thorel

J'écris dès aujourd'hui à Thorel et Carré!

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1388 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: handschriftlicher Brief: 1 Blatt, 1 Seite, schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

¹⁰ *Referat*] m. [= Fedor Mamroth]: *Schauspielhaus*. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 40, Nr. 12, 12. 1. 1896, Zweites Morgenblatt, S. 1.

^{29–31} *Je ... rendez-vous.*] französisch: Ich habe – endlich – die Lektüre von *Liebelei* abgeschlossen. Es ist ein reines Juwel, von perfekter Zartheit, Frische und Harmonie. Wir müssen unbedingt einmal darüber sprechen. Sobald ich einen Moment Zeit habe, werde ich Sie um ein Treffen bitten.

³⁴ *J'écris ... Carré!*] französisch: Ich schreibe schon heute an Thorel und Carré!